

LUZERN/ZUG

Dienstag, 28. September 2010

Top News

2



SVP-Mann Anian Liebrand.

Eigenständig oder Teil von Luzern
Emmen stimmt 2011 über eine Fusion ab.



«Wir kämpfen jetzt mit Vollgas gegen die Fusion»

STADTREGION → Nun ist klar: Es geht nur um Fusion oder Status Quo. Das stösst der SVP sauer auf.

michael.graber
@ringler.ch

Resigniert sei er, sagt Anian Liebrand von der SVP Kanton Luzern. Der Grund: In einem Bericht der Projektgruppe «Starke Stadtregion» heisst es, dass nur eine Fusion oder der Status Quo bei den Gemeinden Ebikon, Emmen, Kriens und Adligenswil Sinn mache. Eine verstärkte Zusam-

menarbeit der Kommunen rechne sich laut Bericht unter anderem aus finanziellen Gründen nicht.

«Die Verantwortlichen hatten von Anfang an nur die Fusion im Kopf», sagt Liebrand. Der neue Bericht sei daher der Beweis, **dass die Gruppe eben garnichtso «ergebnisoffen» arbeite**, wie sie es immer betont habe. Gegen eine Kooperation, etwa

auf der Verwaltungsebene, hätte auch die SVP nichts einzuwenden, doch **es könne nicht sein, dass die Gemeinden ihre Eigenständigkeit aufgeben.**

Auch wenn die Verantwortlichen betonen, dass es sich «nur» um einen Zwischenbericht handle, liefern sie damit aber auch Munition für die SVP. «Wir können uns jetzt voll auf den Abstimmungskampf gegen eine Fusion

konzentrieren», so der markige Jungpolitiker Liebrand (21). Alle Ortsparteien und die Kantonalpartei würden sich nun noch mehr einbringen, um das Grossprojekt zu verhindern.

«Sie wollten immer nur die Fusion.»

Schlussendlich entscheidet jede Gemeinde

selber, welchen Weg sie gehen will. Der Schlussbericht der Gruppe erscheint im Februar, die Abstimmungen finden wohl im Herbst 2011 statt. ●